



Volle Hütte in den Zentralhallen: Die Schlagernacht, hier mit Antonia auf der Bühne, ist stets ausverkauft. ■ Foto: Borgmann

Auf Schlager fahren alle ab

Auch in Hamm steht die Musikrichtung für Party – das finden sogar Jugendliche

Von Verena Werner

HAMM ■ Schlager sind wieder hip – auch bei Jugendlichen. Künstlern wie Shakira, Mika oder Justin Bieber erwächst in Sachen Beliebtheit ernsthafte deutschsprachige Konkurrenz. Es sind nicht mehr nur die beliebten Pop-Songs, die die Tanzflächen in kurzer Zeit füllen. Es sind mehr und mehr die Schlager-Klassiker von Pur oder Helene Fischer, die die Jugendlichen zum tanzen animieren.

Diesen Interessenwandel beobachten auch viele Veranstalter, wie der Verkehrsverein Hamm, der seit einigen Jahren für das Kurparkfest diverse Künstler aus der Schlagerbranche bucht. Im Sommer 2013 können sich Schlagerfans auf die „Schlagermafia“ und Markus Luca freuen, der als Sieger durch die Casting Show „Wendler sucht den Schlagerstar“ bekannt wurde. Bei dieser Veranstaltung,

sowie bei Schützenfesten, „kann man sehen, wie Gäste aller Altersschichten bei dem guten, deutschen Schlager miteinander feiern“, berichtet der 1. Vorsitzende des Stadtverbandes der Schützenvereine von Hamm 1955, Thomas Jägermann.

Doch auch Veranstaltungen, die ihren musikalischen Schwerpunkt auf die Musikrichtung Pop richten, folgen dem Trend in Richtung Schlager. Jochen Heimann, Geschäftsführer der TRUSTmusic GmbH, erklärt, dass bei der letzten „Kopfhörerparty“, die Lieder des Schlagerkanals öfters mitgesungen wurden, als die Lieder des Kanals, der sich auf Pop und House spezialisierte.

Das „Simply Made Dj Team“ stellte sich auch auf diese erhöhte Nachfrage auf Abifeten ein. Schon in Vorgesprächen mit den Organisationsteams kommt dann die Frage nach dem richtigen Zeitpunkt für

Schlager auf, schildert Martin Köchling des „Simply Made Dj Teams“. Dieser Zeitpunkt ist zu „später Stunde“, wenn die Party ihren Höhepunkt erreicht. Dann werden die Schlager-Klassiker von Micki Krause oder der Pur-Partymix gespielt, die zum Mitsingen einladen.

Für Heimann und Jägermann ist es kein Wunder, dass bei der Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“ die „Schlagerprinzessin“ Beatrice Egli gewann. Die Musikrichtung Pop dankt ab, nun ist der Schlager modern – zumindest auf Feten in Hamm. Das Einzige, was aus dem Popbereich übertragen werde, seien aufwändige Bühnenshows. „Die Licht- und Bühnenshow bei Schlagerkünstlern ist mittlerweile vergleichbar mit großen Pop- und Rockstars. Und das reizt die Fans dann zusätzlich mit“, erklärt Eventveranstalter Jochen Heimann.

Ein weiteres Beispiel für den neuen Erfolg des Schlagers sind die jährlichen Schlagerfeste, wie Dortmund und Oberhausen Olé. Dort findet ein zwölfstündiger Schlagermarathon statt, mit bekannten Schlagerstars, wie Michael Wendler, Jürgen Drews oder Matthias Reim. In den letzten Jahren wurden diese Schlagerfeste auch von Jugendlichen häufiger besucht. Nicht zu vergessen die Hammer Schlagernacht in den Zentralhallen, die jedes Jahr ausverkauft sind.

Selbst Diskotheken machen bei dem „Schlagertrend“ mit und richten extra „Areas“ ein, in denen rund um die Uhr die beliebten Schlager Hits gespielt werden.

Schlager bedeutet Party und verbindet. Darüber freuen sich nicht nur die Künstler, sondern auch viele Eltern. Sie können ihren Musikgeschmack mit ihren Kindern teilen.